

VOLLZUG DES STRASSENBAUPROGRAMMES 1998 - 2003  
KREDITBEGEHREN KS 1 UND R 12  
KANTONSSTRASSE P, GEMEINDE MENZINGEN  
BETREFFEND AUSBAU NEUHEIMERSTRASSE, LÜTHÄRTIGEN - EDLIBACH

BERICHT UND ANTRAG DER STRASSENBAUKOMMISSION  
VOM 5. DEZEMBER 2002

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere Kommission hat die Vorlage über die Sanierung der Kantonsstrasse P, Gemeinde Menzingen betreffend Ausbau Neuheimerstrasse, Lüthärtigen - Edlibach in einer halbtägigen Sitzung beraten. Baudirektor Hans-Beat Uttinger vertrat das Geschäft aus der Sicht der Regierung, auf die technischen Fragen gaben Kantonsingenieur Hannes Fässler und sein Stellvertreter Max Fankhauser Antwort. Das Protokoll führte Dr. Arnold Brunner, iur. Mitarbeiter der Baudirektion.

Hiermit erstatten wir Ihnen folgenden Bericht:

1. Das Wichtigste in Kürze
2. Ausgangslage
3. Eintretensdebatte
4. Detailberatung
5. Zusammenfassung und Antrag

## **1. Das Wichtigste in Kürze**

Die Kantonsstrasse P verbindet Menzingen/Edlibach und Neuheim/Sihlbrugg. Die Strasse ist aufgrund der Kiestransporte stark mit Schwerverkehr belastet. Heute fehlen Trottoirs und Radstreifen. Der Strassenabschnitt ist ausserdem lärmtechnisch sanierungspflichtig. Das Fr. 1'310'000.-- teure Ausbauprojekt im Abschnitt Einmündung Lüthärtigen bis Edlibach wird diese Mängel beheben. Aufgrund der Unfallhäufigkeit ist auf Begehren der Gemeinde Menzingen eine Untersuchung von Sanierungsvarianten der Kreuzung Edlibach durchgeführt worden. Das vorliegende Projekt enthält aber keinen Knotenumbau bzw. -ausbau. Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen betroffener Nachbarn eingereicht worden.

## **2. Ausgangslage**

Die Gemeinde Menzingen stellte Ende 80er Jahre dem Kanton das Begehren, zwischen Lüthärtigen und Edlibach ein Trottoir zu erstellen. In der Folge wurden Grundlagen und anschliessend in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Menzingen ein Projekt erarbeitet. Weil die bestehende Strasse mit einer Breite von knapp 7.0 m die Verkehrssicherheit für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer nicht in einer genügenden Masse sicherzustellen vermag, ist der Verkehrsraum mit einem bergseitigen Geh- und Bewirtschaftungsweg sowie einem bergwärts führenden Radstreifen aufzuweiten. Gleichzeitig wird die Verkehrssicherheit beim Knoten Edlibach verbessert und die lärmtechnische Sanierung von drei Liegenschaften durchgeführt.

## **3. Eintretensdebatte**

In der Eintretensdebatte erkannte die Kommission den Hauptgrund des Teilausbaus vor allem in der Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere der schwächeren Verkehrsteilnehmer. Mit der Abtragung einer leichten Kuppe kurz vor der Kreuzung „Edlibach“ kann die Erkennbarkeit des Knotenbereichs zusätzlich verbessert werden. Eintreten auf die Vorlage war deshalb unbestritten.

#### **4. Detailberatung**

Die Sanierungsmassnahmen, namentlich der Bau eines Bewirtschaftungs- und Gehweges, eines bergwärts führenden Radstreifens, die Abtragung einer Kuppe im Knotenbereich sowie die Lärmschutzmassnahmen waren unbestritten. Die Kommission teilte aber die Meinung, dass die Kreuzung als Unfallschwerpunkt bezeichnet werden müsse. Vom Ägerital gelangt man über diese Kreuzung auf dem schnellsten Weg in den Grossraum Zürich. Deshalb betrachtete es die Kommission als wesentlich, der Erhöhung der Verkehrssicherheit im Knotenbereich weiterhin grosse Beachtung zu schenken. Sie liess sich davon überzeugen, dass aus topographischen und Platzgründen auf den Bau eines Kreisels verzichtet werden muss. Weil die Gemeinde Menzingen sich offenbar gegen eine Lichtsignalanlage ausspricht, muss nach anderen Lösungen, allenfalls einer anderen Verkehrsführung der Strasse vom Kohlrain Richtung Edlibach gesucht werden. Angesichts der massiven Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere für die Schulkinder aus Lüthärtigen, wurde jedoch die zur Diskussion stehende Sanierung der Strasse Lüthärtigen - Edlibach nicht in Frage gestellt.

Des Weiteren schätzte es die Kommission, dass sich der Kanton in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten um Ausbau- und Sanierungsprojekte bemüht. Mit diesem antizyklischen Verhalten können insbesondere die Auslastung von Unternehmen erhöht und damit Arbeitsplätze gesichert werden. Die Kommission unterstützt dieses Vorgehen des Kantons.

#### **5. Zusammenfassung und Antrag**

Nach eingehender Beratung ist unsere Kommission zur Überzeugung gelangt, dass die Vorlage für den Ausbau der Neuheimerstrasse Lüthärtigen - Edlibach, Gemeinde Menzingen, bedürfnisgerecht und massvoll ist. Der Ausbau dieses Strassenabschnittes wird die Verkehrssicherheit wesentlich verbessern. Gleichzeitig wird die notwendige lärmtechnische Sanierung der angrenzenden Liegenschaften vorgenommen.

Wir **b e a n t r a g e n** Ihnen daher mit einem Stimmenverhältnis von 15 : 0:

auf die Vorlage Nr. 1061.1 - 10995 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Walchwil, 5. Dezember 2002

Mit vorzüglicher Hochachtung

IM NAMEN DER STRASSENBAUKOMMISSION

Der Präsident: Peter Rust